

**AWG**  
„EISENACH“ eG

# KONTAKT

Mitglieder- und Mietermagazin

3 | 13



Das Wohl der Mitglieder  
am Herzen

Seite 4

Wohnen im Gebiet der  
Goethestraße

Seite 6/7

# Öffnungszeiten

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	9:00 – 16:00 Uhr

Vorstandssprechstunde nach Vereinbarung.

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten.

Die Auftragsannahme ist täglich bereits ab 7:00 Uhr besetzt.

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie online erreichbar:**  
[info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de)  
[www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de)

## Impressum

Herausgeber:  
AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44 A  
99817 Eisenach

Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung und Satz:  
Werbeagentur Kleine Arche GmbH  
[www.kleinearche.de](http://www.kleinearche.de)

Druck: Druckerei Multicolor

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfoto: mrPliskin / istockphoto.com

Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche GmbH, fotolia.de, pixelio.de

Redaktionsschluss:  
30. September 2013

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht.

Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

# Unsere Rufnummern

**Havarie-Telefon** für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

**0 800 – 82 13 800**

## Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

## Vorstand

	Ines Hartung	
	Edgar Lautenbach	
über Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

## Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang/Auftragsannahme	Vera Schellenberg	82 13-10
Auftragsannahme (täglich ab 7:00 Uhr)	Frank Kulinna	82 13-12
	Gabriele Marbach	82 13-18
Mitgliederbetreuung	Carola Jantzen	82 13-22
Vermietung/Betreuung Studenten	Gabi Schwarz	82 13-26
Vermietung/Gästewohnungen	Sylvia Ludwig	82 13-11
Vermietung/Betreuung	Christiane Hochhaus	82 13-24
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36

## Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Mietenbuchhaltung/Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Liane Löber	82 13-15
	Daniela Popihn	82 13-29
Finanzbuchhaltung	Beatrice Witzmann	82 13-17



## Liebe Genossenschaftler, Liebe Leser,

erinnern Sie sich, es ist wirklich schon fast 10 Jahre her, da hat unsere Genossenschaft ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert? Am 19. Mai 1954 wurde unsere Genossenschaft gegründet und die Vorbereitungen für das 60. sind bereits im Gange. In den letzten 10 Jahren hat sich unsere Genossenschaft weiterentwickelt und das Wichtigste, die Wohn- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder haben sich auch weiter verbessert. Darüber wird an anderer Stelle zu berichten sein. Wir möchten Sie heute bitten, etwas von Ihren persönlichen Erinnerungen an unsere Genossenschaft beizusteuern, damit unsere Chronik weiter vervollständigt werden kann. Wir freuen uns über Fotos unserer Liegenschaften, von Hausfesten oder gemeinsamen Arbeitsinsätzen und über kleine Geschichten, die im Zusammenhang mit unserer Genossenschaft stehen. Natürlich erhalten Sie alles wieder zurück und je nach Umfang des eingereichten Materials, gibt es Überlegungen für eine Veröffentlichung.

In diesem Heft berichten wir über das Wohngebiet rund um die Goethestraße. Auch hinter diesem liegt eine interessante Geschichte. Heute und nach umfassender Sanierung ist es eines der beliebtesten Wohngebiete Eisenachs. Frau Schmidt sagt auf Seite 6, sie hätte sich nie vorstellen können, einmal im Plattenbau zu wohnen und jetzt ist sie sehr zufrieden, wegen der Wohnung, dem Haus und der netten Nachbarn.



**Haben Sie Interesse sich beim Genossenschaftsbeirat mit einzubringen? Herr Priem gibt gern unter 03691/611545 Auskunft.**

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle dem Genossenschaftsbeirat. Herr Priem organisiert mit seinem Team genossenschaftliches Leben und Miteinander.

Dass dies von unseren Mitgliedern selbst initiiert wird, ist nicht überall selbstverständlich und spricht für das Engagement unserer Mitglieder. Wir werden den Berichten über das vielfältige Wirken des Genossenschaftsbeirates einen festen Platz in unserer Mitgliederzeitung geben.

*Ines Hartung*

*Edgar Lautenbach*

## Inhalt

Das Wohl der Mitglieder am Herzen	4	Baufortschritt...	9	Veranstaltungstipps für die Vorweihnachtszeit	12/13
AWG-Senioren auf Achse	5	Fotomodelle gesucht!	9	Auflösungen unserer Gewinnspiele	13
Wanderung entlang der Hörsel	5	Auszeichnung erhalten	9	Skatfreunde gesucht	13
Wohnen im Gebiet der Goethestraße – Ein Besuch bei Frau Schmidt	6	Neues aus Bad Berka	10	Kinder- und Jugendseiten	14
Das Goetheviertel, Eisenach	7	Ausflugstipp in das barocke Universum Gotha	11	Happy Baby	15
Was sind eigentlich Kleinreparaturen?	8	Mitgliedertreff der AWG	12	Mitglieder werben!	15
Tipps vom Fachmann	8	Veranstaltungen	12	Sudoku	15

# Das Wohl der Mitglieder am Herzen

Eine andere Motivation kann es nicht geben, wenn sich fünf mal im Jahr die Mitglieder des Genossenschaftsbeirates treffen, um ihre Arbeit zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Der Chef ist Dieter Priem. Er ist 75 Jahre alt, die man ihm aber nicht ansieht und ich hatte Gelegenheit mit ihm im Goetheviertel über das, was der Genossenschaftsbeirat so tut, zu reden. Dort ist auch der AWG-Treff, vor dem wir verabredet waren. Weil das Wetter aber schön war, setzten wir uns zum heiligen Georg und konnten miteinander reden.

Herr Priem ist sehr froh, dass die sieben weiteren Mitglieder des Genossenschaftsbeirates, der eigentlich auch Seniorenbeirat heißen könnte, so aktiv sind. Jeder hat Aufgaben, die seinen persönlichen Neigungen sehr nahe kommen. Und weil sie sich nicht nur um Senioren kümmern wollen, erfüllen sie die Patenschaft der Genossenschaft mit der Mosewaldschule mit Leben. Das ist z.B. die Spezialstrecke von Frau Doris Quednau, einer ehemaligen Lehrerin. Einmal im Jahr werden in der Schule in verschiedenen Altersklassen die Lesekönige oder -königinnen ermittelt. Eine fachkundige Jury steht dem Wettbewerb vor und bewertet. Kleine Preise gibt es dann von der Genossenschaft. Frau Quednau fällt aber noch sehr viel mehr ein, um das Interesse der Kinder für Natur und Kultur zu wecken.



Seniorgymnastikgruppe

Fast jeden Monat ist die **Wandergruppe** der Genossenschaft aktiv. Rund um Eisenach werden immer wieder neue Wege gegangen, die sich Herr Priem und seine Mannen ausdenken. Im Veranstaltungsplan der Genossenschaft sind die Termine und auch die Wanderziele fixiert.

**Anmelden muss man sich nicht, doch Herr Priem gibt unter Eisenach 61 1545 gerne Auskunft.**

Am 18.9.2013 trafen sich die Wanderfreunde zum Gartenfest in der Gartenanlage Eintracht.

Frau Priem organisiert den **Gymnastikzirkel**. An jedem 3. Donnerstag im Monat werden im Alleenhof unter Anleitung einer Physiotherapeutin Gelenke und Muskeln bewegt. Die Übungen sind so aufgebaut, dass die Teilnehmer auch zwischen den Treffs im heimischen Umfeld an ihrer Fitness weiter arbeiten können, denn wer rastet, der rostet. Keine Angst, die Übungen sind nicht zu schwer und werden an die Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

**Wer Lust hat mitzumachen und erleben möchte, dass Sport in der Gemeinschaft viel mehr Spaß macht, kann sich unter Tel. 03691/611545 melden.**

Dass Computer mehr können, als junge Menschen vom richtigen Leben abzuhalten, erfährt man im **Computerclub**. Seni-



Wer sich gern im Genossenschaftsbeirat engagieren möchte oder Fragen zu den Angeboten hat, kann sich gern bei Herrn Priem unter Telefon: 03691/611545 melden.

oren eröffnet sich hier eine Welt, von der die Wenigsten vorher eine Ahnung hatten. Mit Begeisterung trifft man sich jeden 2. Dienstag im Computerkabinett des Elisabeth-Gymnasiums, um die Geheimnisse dieser Wundermaschinen zu ergründen. **Behilflich ist ihnen dabei Frau Hermann, die auch Mitglied im Genossenschaftsbeirat ist, genau so wie Herr Franz Bock, dessen Hobbys Reisen und Fotografieren sind.**

Reges Interesse finden seine DIA-Vorträge, die er 3- bis 4-mal im Jahr hält, um Länder, Regionen und Städte vorzustellen.

Immer wieder montags treffen sich die Mitglieder des **Kreativzirkels** im AWG-Treff. Dann wird gebastelt, gehandarbeitet oder auch gespielt (natürlich kreativ). Zumindest sind kreative Begründungen notwendig, wenn man im Spiel verloren hat. Ergebnisse des schöpferischen Tuns gibt es bald zum Weihnachtsmarkt an der Johanniskirche zu bestaunen und auch zu erwerben. Sicher bin ich, dass da auch Frau Schmidt etwas anzubieten hat, denn Herr Priem wird ihr Talent nicht im Verborgenen schlummern lassen (siehe auch unser Artikel auf S. 6)

Laut Arbeitsplan versuchen die Mitglieder des Genossenschaftsbeirates Kontakte zu den im Landtag vertretenen Parteien zu knüpfen. Das ist nicht ganz uneigennützig, denn sollte eine Einladung folgen, werden auch die Reisekosten übernommen. Die nächste Reise ist nach Berlin zum Bundestag geplant.



Foto: Reiner Müller / pixelio.de



## AWG-Senioren auf Achse

Es waren 44 Teilnehmer, die am Morgen des 3. September erwartungsvoll in Richtung Großbreitenbach starteten. Bei frühherbstlichem Wetter und guter Sicht war die Fahrt durch den Thüringer Wald schon ein Erlebnis. Als der berühmte Kickelhahn bei Ilmenau erspäht wurde, dachten wir an Goethes Osterspaziergang, der hier entstanden ist und an die Möglichkeit, im Frühjahr hier auf Goethes Pfaden zu wandern.

Im Restaurant „Waldbaude“ am Rande von Großbreitenbach wurden wir mit großer Freude empfangen. Die Tische waren festlich gedeckt und das Mittagessen wurde serviert. Nach der Stärkung ging es weiter im Programm. Im ersten Deutschen Kloßpressenmuseum gab es Interessantes über das Thüringer Traditionsgericht zu erfahren. Der nächste Besuch galt der einzigen Thüringer Fachwerkkirche – der Trinitatiskirche aus dem 17. Jahrhundert. Wir bewunderten das Bauwerk und die Kantorin ließ die Orgel mit Musik von J.S. Bach erklingen.

Wieder in der Waldbaude zurück und auch etwas hungrig, überraschte uns eine tolle Kaffeetafel mit ganz vorzüglichem Kuchen. Im Anschluss erfreuten wir uns an einem bunten Kulturprogramm. Mit Sabine, einem Talent des Hauses, startete eine gemeinsame Gesangsrunde und wer sich noch bewegen mochte, durfte auch tanzen. Dann erlebten wir das Märchen vom Rotkäppchen als „Musical“, das uns viel Spaß bereitete. Nach Ratespiel und weiteren Tanzrunden brachte ein Andrea-Berg-Double viel Stimmung in den Saal. Mit viel Beifall und einem herzlichen Dank an Organisatoren und Künstler fand ein gelungener Ausflug seinen Abschluss und weckte die Freude auf den nächsten.



## Wanderung entlang der Hörsel

Am 18.09.2013 hieß es endlich für uns Wanderfreunde wieder: Rucksack auf und los geht's! Unsere Route führte dieses Mal entlang der Hörsel. Mit einem Teil der Gruppe starteten wir zunächst in Richtung Hörselbrücke, von wo aus es links der Hörsel, entlang der Tiefenbacher Allee, bis zum Schwimmbad ging. Nachdem dann auch der restliche Teil der Gruppe zu uns gestoßen war, wanderten wir gemeinsam weiter zum Siebenborn-Teich.

Pünktlich zur Mittagszeit wartete im Garten unserer Wanderfreundin Marianne eine kleine Stärkung auf uns. Mit leckeren Pfannkuchen ging unser gemeinsamer Nachmittag schließlich in gemütlicher Runde zu Ende.



# Wohnen im Gebiet der Goethestraße – Ein Besuch bei Frau Schmidt

Wir berichten in dieser Ausgabe über das Goetheviertel in Eisenach. So lag es auf der Hand, auch Bewohner zu besuchen, um mit ihnen über das Wohnen in diesem Stadtgebiet zu sprechen. Mit Frau Schmidt wurde nun sehr kurzfristig ein Besuch vereinbart.

Wir nehmen Platz auf einer kleinen Terrasse, denn im Erdgeschoss wurden die Balkone im Zuge der Rekonstruktion 1998 wesentlich vergrößert. Das schafft Platz für üppige Blumenpracht. Auf Anfrage gibt Frau Schmidt ein paar Tipps für erfolgreiches Gärtnern auf Balkonien. Voraussetzung Nr. 1 ist, man muss Pflanzen lieben. Alles andere regelt sich dann von alleine. Dazu gehört die regelmäßige Pflege. Sie gießt mit Regen- oder Quellwasser. Zum Auffangen des Regenwassers gibt es eine Konstruktion mit Eimer und Quellwasser besorgt die Hobbygärtnerin mit Kanister und Fahrrad. Von Passanten gefragt, antwortet sie, dass man mit Blumen reden muss, dann gedeihen

sie viel besser. Mir verrät sie, dass sie vor vielen Jahren einmal in einem Blumenladen beschäftigt war.

Zum Balkon hat sie in diesem Jahr auch die Fläche des kleinen Vorgartens neu gestaltet. Ihre Erfahrungen gibt sie gern an Nachbarn weiter und so entsteht kein Wettbewerb sondern lebendiges, nachbarschaftliches Miteinander, das für sie auch ein Stück Lebensqualität ist.

Frau Schmidt wohnt, obwohl erst im vergangenen Jahr zugezogen, gern im Goetheviertel. Der Blick aus dem Fenster nach vorn und auch nach hinten zeigt viel Grün. Von Straßenlärm ist in ihrer Straße und mitten in der Stadt nichts zu spüren. Um 20.00 Uhr werden nicht die Bürgersteige hoch geklappt, sondern das Ordnungsamt verriegelt die Zufahrt. Das ist zumindest bei größeren Einkäufen zu beachten. Einkaufsmöglichkeiten gibt es rundum und vieles erledigt sie mit dem Fahrrad, das in diesem Jahr ihr



bevorzugtes Transportmittel wurde. Ihr Auto steht manchmal über drei Wochen auf dem Parkplatz.

„Dass ich einmal in der Platte wohne, hätte ich mir früher nicht denken können, doch jetzt fühle ich mich wohl hier“, so Frau Schmidt. Eine Schulfreundin hat ihr den Tipp gegeben und sie ist sehr froh, hier eingezogen zu sein. Damit meint sie nicht nur ihre niedliche Wohnung, sondern vor allem auch den Kontakt zu den Nachbarn, die sie als Neuankömmling sehr freundlich aufgenommen haben. In der Wohnung entdeckte ich hübsche Bilder und erfahre, dass Malen auch ein Hobby von ihr ist, welches aber viele Jahre geruht hat. Erst hier, in der Jakobstraße, hat sie wieder Muße gefunden, sich damit zu beschäftigen.



oben links: Skulptur am Jakobsplan  
oben: Jakobstraße  
links: Hauseingänge und Blick in den Innenhof der Fritz-Erbe-Straße



Frau Schmidt inmitten der Blumenpracht ihres Balkons



Sophienstraße

## Das Goetheviertel, Eisenach

Es gibt wohl keine Stadt in Thüringen, in der nicht auch das Stadtbild im Stadtzentrum durch neue Bauten geprägt wird. Gründe können Kriegsschäden sein, deren geräumte Flächen in den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bebaut wurden. Heute sagen wir Altneubauten dazu und die Wohnungen sind, weil meist saniert, auch sehr gefragt. In Eisenach war das etwas anders. Hier erfolgte der Neubau in den 70er Jahren und Hauptgründe waren die marode Bausubstanz an der Goethestraße und die große Wohnungsnot. Ältere Mieter wissen, dass die Sanierung von Altbauten im großen Stil zu „DDR-Zeiten“ nicht möglich war und mit dem Errichten von Plattenbauten so richtig geklotzt wurde. Doch auch schon 1975 engagierten sich Eisenacher Bürger, um Plattenbauten in der historischen Altstadt zu verhindern. Genutzt hat es nichts und deshalb gibt es mitten im Stadtgebiet dieses Plattenbaugebiet, welches sich heute, aufwendig saniert, als gefragtes Wohngebiet präsentiert. Die Wohngebäude gehören zur SWG und zur AWG. Auffällig ist das Reiterdenkmal am Jakobsplan. Seine Erschaffung 1938/39 hat einen militäri-

schen Hintergrund. Es stellt den heiligen Georg dar, der Stadtpatron von Eisenach ist. Deshalb hat es auch – obwohl nach dem Krieg als militaristisch eingestuft – die sozialistische Zeit Eisenachs überstanden und konnte 1999 restauriert werden.

Zum Wohngebiet Goetheviertel gehört die **Fritz-Erbe Straße**. Der Namensgeber war ein glaubensfester Bauer, der sich der Obrigkeit widersetzte und im Mittelalter auf der Wartburg bis zu seinem Tode gefangen gehalten wurde.

**Jakobsplan und Jakobstraße** sind benannt nach der schon 1636 abgebrannten Jakobskapelle an dieser Stelle. Der Jakobsplan trägt seinen Namen schon seit 1708 und die Jakobstraße hat ihre derzeitige Länge erst mit dem Entstehen des Neubaugebietes erreicht.

Die **Sophienstraße** wurde nach der Gattin des Großherzogs Carl Alexander benannt. Die Namensgebung erfolgte 1892 anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit. Sophie hatte sich durch die Gründung des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar verdient gemacht.

### Aus dem Archiv:



Antang März wird Block 8 der Wohnungsbaustelle Goethestraße bezugsfertig. Die Montage der 48 Wohneinheiten des an die Sophienstraße angrenzenden Blocks ist abgeschlossen, mit dem Ausbau wurde bereits begonnen, und am kommenden Montag werden schon die Dachdecker und Fußbodenleger ihre Arbeit in Angriff nehmen. Nur noch acht Wochen also bis zur Schlüsselübergabe.  
Foto: DV/Pfeiffer

Ausschnitt aus der Tageszeitung „Das Volk“ am 07.01.1976



## Was sind eigentlich Kleinreparaturen?

Laut Gesetz ist der Vermieter für große und kleine Reparaturen in der Wohnung zuständig. Kleinere Reparaturen muss jedoch der Mieter selbst übernehmen, wenn dies im Mietvertrag durch die sogenannte Kleinreparaturklausel festgeschrieben ist. In dieser Klausel wird ein Höchstbetrag für Schäden in der Wohnung festgelegt, der vom Mieter übernommen werden muss – die sogenannten Bagatellschäden oder Kleinreparaturen.

### Was zahlt der Vermieter?

Der Vermieter ist grundsätzlich verpflichtet, für die laufende Instandhaltung der Wohnung zu sorgen. Erneuerung bzw. Reparatur von Leitungen (Gas, Wasser, Strom) oder auch Heizkörperventile oder Rollladenkästen sind Vermietersache.

### Was fällt unter Kleinreparatur?

Die Kleinreparaturklausel bezieht sich auf Dinge, die dem „häufigen Zugriff“ durch den Mieter ausgesetzt sind, beispielsweise tropfender Wasserhahn, Schäden an Duschköpfen, Steckdosen, Klingel, Lichtschalter, Tür- und Fenstergriffe, Armaturen, Herd etc.

### Ausnahme: Was zahlt der Mieter?

Handelt es sich um Schäden an Dingen, die der Mieter selbst eingebaut oder beauftragt hat oder hat der Mieter den Schaden selbst verursacht, dann muss der Mieter die Kosten für eine Reparatur selbst tragen.

### Welche zahlt der Mieter?

Nach verschiedenen Gerichtsurteilen liegt der Höchstbetrag im Einzelfall zwischen 75,00 – 100,00 Euro im Jahr, jedoch maximal insgesamt 8 % der Jahresnettokaltmiete.

### Wer muss den Schaden reparieren?

Sie als Mieter dürfen nie eigenmächtig einen Handwerker beauftragen, da Sie sonst zur Zahlung der Reparatur verpflichtet werden können. Der Vermieter muss immer die Möglichkeit haben, den Schaden zunächst selbst zu prüfen. Sie sollten also unbedingt bei Schäden in der Wohnung zuerst den Vermieter kontaktieren.

### Ansprechpartner

...sind für Sie unsere Mitarbeiter des Servicebereichs Wohnungswirtschaft:  
Vera Schellenberg, Tel. 8213-10  
Frank Kulinna, Tel. 8213-12  
Gabriele Marbach, Tel. 8213-18

Sie können Ihre Aufträge auch über unsere Internetseite [www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de) melden.



## Fotomodelle gesucht!



Wir suchen Mieter und Mitglieder, die sich für unsere Genossenschaft fotografieren lassen wollen – Personen jeden Alters, Familien ebenso wie Einzelpersonen – Kinder, Studenten und Senioren.

Gemeldet haben sich bei uns z.B. Alexander und André Ziechner. Die beiden sportbegeisterten Brüder sind Mitglieder unserer Genossenschaft.

Machen Sie es ihnen nach und schicken Sie aktuelle Fotos und Kontaktdaten an: [a.jaeger@awg-eisenach.de](mailto:a.jaeger@awg-eisenach.de).



# Meldungen...

## Servicepartner insolvent:

Ab sofort besteht leider keine Rabattvereinbarung mehr mit der Tabbs Vital GmbH in Tabarz. Unser Servicepartner, die Tabbs Vital GmbH, Betreiberin des Tabarzer Familienbades musste Anfang Juli dieses Jahres Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens stellen.

# Baufortschritt...

In der **Clara-Zetkin-Straße** werden zur Zeit Baumaßnahmen zum Abbau von Barrieren durchgeführt. So werden:

- neue Balkontür-/fensterkombinationen mit größerer Durchgangsbreite und ohne Stufe eingebaut,
- alle Innentüren für eine Rollator- und Rollstuhldurchfahrt verbreitert,
- alle Schwellen in der Wohnung entfernt,

- die Bäder mit bodengleicher Dusche und Bewegungsflächen für Rollator oder Rollstuhl ausgestattet sowie
- Laubengänge mit Aufzug angebaut, über die ohne Schwellen vom Außengelände bis in Keller oder Wohnung gelangt werden kann.

Anfang Dezember werden die Laubengänge und der Aufzug funktionsfähig sein.



# Auszeichnung erhalten

Ein toller Beweis für unsere Qualität! Immobilienscout24 hat uns die Auszeichnung „Premium-Partner 2013“ verliehen. Diese jährliche Auszeichnung wird nur an Immobilienprofis vergeben, die sich durch langjährige Erfahrung am Markt und besonderes Engagement für Sie – unsere Kunden – hervorgetan haben. Wir wurden von Ihnen besonders empfohlen und erreichen im direkten Vergleich mit den Wettbewerbern eine überdurchschnittliche Bewertung.

Wir gehören damit zu den besten Anbietern der Immobilienbranche. Wir freuen uns und sagen herzlichen Dank!



## Kontakt

### Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG  
Blankenhainer Straße 70  
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0  
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de  
www.wbg-badberka.de

### Bereitschaftsdienst:

**(0177) 333 14 38**

Havarietelefon für Notfälle  
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

### Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr  
14:00 – 18:00 Uhr

- die Dämmungsarbeiten auf dem Dachboden der Robert-Koch-Allee 18–22 sind abgeschlossen
- am Haus Solesmeser Str. 17 wurde ein Geländer angebracht
- neue Pkw-Stellplätze in der Robert-Koch-Allee sowie in der Blankenhainer Straße wurden hergerichtet
- die Eingangspodeste in der Robert-Koch-Allee 36–46 werden instandgesetzt



### Werte Mitglieder,

auch dieses Jahr wird die Genossenschaft wieder für seine Senioren eine kleine **Weihnachtsfeier** organisieren und lädt alle Senioren herzlich dazu ein. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen gemütlichen und besinnlichen Nachmittag verbringen. Schüler der Grundschule „Am Hexenberg“ werden uns mit einem kleinen Programm erfreuen und eine kleine Überraschung gibt es auch.

**Die Weihnachtsfeier findet wie gewohnt am 02.12.2013 ab 15 Uhr im Gemeinderaum „Alte Mühle“ in der Pfarrgasse statt.**

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Um die Feier gut vorbereiten zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis 22.11.2013 in unserer Geschäftsstelle (ein Anruf genügt).

In der Hoffnung auf ein gutes Gelingen verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Ihre WBG „Stadt Bad Berka“ e.G.

## Mitglieder werben –

### Weiterempfehlen und Mitglieder werben zahlt sich aus!

Empfehlen Sie Ihre WBG weiter oder suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus – es lohnt sich. Werben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte und freuen Sie sich auf einen Gutschein.

### Bedingungen

- Sie sind Mitglied der WBG
- Geworbener muss angemeldet werden
- Geworbener wird Mitglied der WBG und bezieht eine Wohnung der WBG

### Ihre Belohnung

Bei einer 1- bis 2-Raum-Wohnung erhält das werbende Mitglied einen REWE Markt-Gutschein in Höhe von 25,- € und ab einer 3-Raum-Wohnung einen 50,- € Gutschein. Die Auszahlung erfolgt nach 3-monatigem vertragsgemäßen Bestehen des Nutzungsverhältnisses. Ausgenommen sind zimmerweise Vermietung und Wohngemeinschaften.

**Ich,**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Unterschrift

**habe Interesse geweckt bei:**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Unterschrift



## Ausflugstipp in das barocke Universum Gotha

180.000 Besucher im Jahr können sich nicht irren. Schloss Friedenstein ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Thüringen. Die Gothaer sagen auf ihrer Internetseite: Gotha – das barocke Universum im Herzen Deutschlands.

- Schloss und Herzogliches Museum
- Schlosskirche und Ekhof-Theater
- Kunst- und naturwissenschaftliche Sammlung
- Archiv und Bibliothek
- Park und Orangeriegarten

Das Schloss Friedenstein erhebt sich auf einem Hügel über der Stadt und ist ein weitgehend erhaltenes, historisches Bau- und Denkmal des Frühbarock in Deutschland. So sind die Säle und Räume in ihrer originalen Form und Gestaltung zum großen Teil erhalten. Darüber hinaus befinden sich die Einrichtungen und Bestände seit Jahrhunderten am gleichen Ort:

Das ist einmalig in Deutschland.

Zu einem weiteren Besuchermagneten wird sich das Herzogliche Museum entwickeln, dessen Eröffnung am 19. Oktober 2013 im ehemaligen Naturkundemuseum stattfand. Im aufwendig restaurierten Umfeld wird der ehemals herzogliche Besitz neu präsentiert.

Schloss Friedenstein und das vis-a-vis liegende Herzogliche Museum  
unten: Das wohl bekannteste Bild der herzoglichen Sammlung: Das Gothaer Liebespaar



Fotos: Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

## Gewinnspiel

Gewinn: ein Gutschein für einen Gaststättenbesuch – Lutherstuben im Hotel Eisenacher Hof – im Wert von 50 Euro

Die Teilnehmer am Gewinnspiel erklären sich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens in der Mitgliederzeitung einverstanden. Senden Sie bitte Ihre Antwort bis zum 25.11.2013

an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach oder per E-Mail an [info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de), Stichwort: Gotha

**Und hier die Frage:** Was befand sich vor der Renovierung und Umgestaltung im Gebäude des neu eröffneten Herzoglichen Museums?



Blick in Ekhof-theater und Thronsaal des Schloss Friedenstein





## Mitgliedertreff der AWG

In der Innenstadt Eisenachs, in der Sophienstraße 3, befindet sich der Mitgliedertreff unserer Genossenschaft. Er ist offen für all unsere Mitglieder – für Veranstaltungen, gemeinsame Bastel- oder Themennachmittage.

### Ausstattung

- Stühle und Tische für ca. 30 Personen
- komplett eingerichtete Küche
- Kühlschrank und Gefrierschrank
- Herd und Geschirrspüler
- Geschirr für ca. 30 Personen

Die technische Ausrüstung des Raumes erfüllt alle Voraussetzungen, um private Feiern, Veranstaltungen von Vereinen bzw. Seminare & Schulungen durchzuführen.

### Veranstaltungen

Bei uns finden Angebote durch den Genossenschaftsbeirat statt. Das Programm bestimmen unsere Mitglieder selbst durch Ihre Ideen und Ihr Engagement. So finden sich in Ihrer Nachbarschaft bestimmt Gleichgesinnte, die mit Ihnen ähnliche Interessen oder Hobby's teilen.

Veranstaltungen geben wir jeweils über unseren Veranstaltungsplan rechtzeitig bekannt.

### Kontakt & Reservierung

Für weitere Informationen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Beatrice Witzmann per E-Mail: [info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de) oder Tel. 03691/821317.



## Veranstaltungstipps für die Vor

10.11.2013

**Museumsfest** zu Luthers Geburtstag

25.11. – 22.12.2013

**Weihnachtsmarkt**

1., 2. und 3. Adventswochenende

**13. Historischer Weihnachtsmarkt**

Wartburg, Burghöfe

**Adventskonzerte auf der Wartburg im Festsaal**

29.11.2013, 30.11.2013, 01.12.2013

**Adventkonzert – Christmas Melodies**

06.12.2013, 07.12.2013, 08.12.2013

**Adventkonzert – Weihnachtslieder aus aller Welt**

13.12.2013, 14.12.2013, 15.12.2013

**Adventkonzert – Salzburger Adventsmusik**

**Veranstaltungen im Landestheater Eisenach**

10.11.2013

**Die Schneekönigin** (Puppentheater für Zuschauer ab 5 Jahren)

## Veranstaltungen

### 3. Dezember 2013 | Fahrt nach Arnstadt

Pünktlich zum Jahresausklang und zum Beginn der Adventszeit haben wir im Gasthaus „Zur Goldenen Henne“ in Arnstadt einen bunten Nachmittag mit Mittagessen, Kaffeetafel und unterhaltsame Programm zum Advent vorbereitet. Wir freuen uns auf Sie!

Mitglieder: 32,- €/Nichtmitglieder 33,- €

Anmeldung über Frau Schellenberg erforderlich! Telefon (0 36 91) 82 13 10

#### Abfahrtszeiten:

11:00 Uhr – Stregdaer Allee

11:05 Uhr – Untere Thälmann-Straße

11:15 Uhr – Bahnhof

### 20. November 2013 | Wanderung

9:00 Uhr Bahnhof Eisenach – 9:15 Uhr mit dem Bus zum Vachaer Stein – Wilde Sau – Sängerviese – Mariental

### 4. Dezember 2013 | Wanderung

9:30 Uhr Bahnhof Eisenach – Johannistal – Tennisanlage – Berghof – Stadtpark

Liebe Wanderfreunde,

bitte melden Sie sich bei Herrn Priem an, wenn Sie an einer Wanderung teilnehmen möchten.

Telefon (0 36 91) 61 15 45

Die Wanderrouen haben eine Länge von ca. 6–10 km.

# weihnachtszeit



22.11.2013 (Premiere),  
26.11. – 28.11.2013,  
08.12. – 12.12.2013,  
15.12. – 19.12.2013, 22.12.2013,  
25.12.2013, 29.12.2013

### Zwei Tauben für Aschenputtel

Weihnachtsmärchen nach den Brüdern Grimm für Zuschauer ab 5 Jahren

30.11.2013, 13.12.2013, 30.12.2013

### Der Nussknacker, Ballett

26.12.2013

### Weihnachtskonzert der Landeskappelle Eisenach

# Weihnachtsmarkt

Freitag, 29. Nov. 2013, ab 14.00 Uhr

# in Eisenach Nord

an und in der Johanniskirche

Unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt gestalten wir gemeinsam mit der Mosewaldschule, der Wohnungsgenossenschaft Sonnenschein, der Diako sowie dem Kinder- und Jugendzentrum Nordlicht. Es erwartet Sie ein besinnlicher Nachmittag mit dem Posaunenchor, Tanz in den Räumlichkeiten zu späterer Stunde, einem tollen Kinderprogramm, weihnachtlichen Produkten u.v.m.

# Auflösungen unserer Gewinnspiele

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Wir freuen uns immer sehr über die Postkarten, Briefe und herzlichen Worte. Dankeschön! Und weiter so...

Das Lösungswort unseres Gewinnspiels zum Ausflugstipp „Freilichtmuseum Hohenfelden“ in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung lautete: „Ein **Stausee** befindet sich in unmittelbarer Nähe des Freilichtmuseums.“ Einsendeschluss war der 25. September 2013.

Gewonnen haben je 3 Karten:  
Irene Verges und Doris Quednau

Unser Maskottchen Klaus war auch wieder auf Reisen. Das Urlaubsfoto, das in der Ausgabe 1/2013 veröffentlicht wurde, schickte er uns aus Paris. Gewonnen hat Julian Benitez, 6 Jahre, einen 20€-Gutschein für das Spielzeuggeschäft idee+spiel (ehemals Renate Höch KINDERTRAUM). Wir danken dem neuen Inhaber Herrn Crowson für das Bereitstellen des Gutscheins.



Und für alle unsere Sudoku-Fans folgt hier noch die Lösung des beliebten japanischen Zahlenspiels aus der Ausgabe 2/2013.

7	8		9	6	3	2	1	4
1	2	3	4	9	8	6	5	7
6	5	4	1	2	7	3	9	8
9	7	5	6	4	1	8	2	3
3	4	6	9	8	2	1	7	5
2	1	8	7	3	5	9	4	6
8	3	1	2	5	4	7	6	9
5	6	2	3	7	9	4	8	1
4	9	7	8	1	6	5	3	2

Foto: uschi diecker / pixelio.de



# Skatfreunde gesucht

Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude am deutschlandweit bekanntesten Kartenspiel.

Sie haben Lust am Kartenspielen?

Dann melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle Stregdaer Allee 44 A, Eisenach, E-Mail: [info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de) oder bei Herrn Priem: 03691/611545



## Klaus geht auf Reisen

Ferienzeit ist Reisezeit. Unser Maskottchen Klaus hat sich auf den Weg quer durch Europa gemacht und schickte uns dieses Foto.

**Wo hat sich Klaus fotografieren lassen?** Sendet eure Antworten bis zum 25. November 2013 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach, Redaktion „AWG Kontakt“, z. Hd. Frau Jäger oder per E-Mail an [info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de) – Kennwort: „Rätsel“. Vergesst nicht euren Namen, Alter und die Adresse aufzuschreiben. Wir verlosen für die richtigen Antworten eine kleine Überraschung.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Rätsel

Stacheln hab ich wie ein Igel,  
Ei, sieht das nicht lustig aus?  
Purzle ich vom Baum herunter,  
springt ein braunes Männlein raus....

(Die Kastenle)

## Au Spinne!

Wie viele Spinnen kannst du finden?

Liebe Kinder, sucht die Spinnen in dem Such- und Ausmal-Bild unten und malt das Bild aus. Viel Spaß.

## Such- und Ausmal-Bild



## Sudoku

**Mitmachen und Gewinnen!** Senden Sie die Auflösung bis zum 25.11.2013 per Post an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach oder per E-Mail an info@awg-eisenach.de, Stichwort: Sudoku. Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung Ihrer Genossenschaft. Die Teilnehmer am Gewinnspiel erklären sich im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung ihres Namens in der Mitgliederzeitung einverstanden.

				2	9			
	5					1		
	2						4	9
5		6		1	8			3
			5		7			
3			9	6		2		7
9	8						6	
		4					1	
			6	4				

## Happy Baby

### Goldiger Nachwuchs unserer Mitglieder

Werdende Mütter aufgepasst!

Wir richten für Ihr Kind ein Sparbuch in Höhe von 25,- € ein, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen.

Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Knax-Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler. Herzlichen Glückwunsch den glücklichen Eltern und ein herzliches

Willkommen den neuen Erdenbürgern.



## Mitglieder werben!

Empfehlen Sie Ihre AWG weiter oder suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus – es lohnt sich.

Werben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte und freuen sich auf einen Gutschein.

**AWG**  
„EISENACH“ eG

### Bedingungen

- Sie sind Mitglied der AWG
- geben Sie uns über Ihren Geworbenen Bescheid
- Geworbener wird Mitglied der AWG

### Ihre Belohnung

Bei einer 1- bis 2-Raum-Wohnung erhält das werbende Mitglied einen Gutschein im Wert von 25,00€ und ab einer 3-Raum-Wohnung im Wert von 50,00€. Die Auszahlung erfolgt nach 3-monatigem vertragsgemäßen Bestehen des Nutzungsverhältnisses. Ausgenommen sind zimmerweise Vermietung/Wohngemeinschaften.

### Senden Sie uns Ihre Empfehlung.

Geben Sie bitte Ihren sowie den Kontakt des neuen Mitglieds an.

# Exklusiv für unsere Mitglieder

**AWG**  
„EISENACH“ eG

Als Mitglied der AWG „Eisenach“ genießen Sie bei unseren Partnern exklusive Einkaufsvorteile. Im folgenden möchten wir Ihnen unseren Partner Christian Zarate Montage & Vertrieb vorstellen.

## Alles rund um's Wohnen

Die Firma Zarate bietet Ihnen eine kompetente Beratung in vielen Gebieten, die mit dem Wohnen und Wohlfühlen zu tun haben.

Egal, ob Bodenbeläge und Wandbekleidungen, Sonnen- und Insektenschutz oder individuell angefertigte Möbel, hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner.

Sie haben Nischen und Ecken, wo kein Standard-Möbel passt? Die Firma Zarate fertigt Ihre neuen Möbel individuell nach Ihren Maßen. Und das Beste: innerhalb von 3 Wochen können die Möbel gefertigt, geliefert und montiert werden.

Oder haben Sie schon einmal über eine Spanndecke nachgedacht? Moderne Wohn(t)räume zeichnen sich immer deutlicher durch klare Linienführung, zeitlose Einrichtung aus. (T)Raumdecken werden einfach unterhalb der vorhandenen Decke angebracht, halten sich dezent im Hintergrund und bieten zudem Raum für eingebaute Beleuchtung.

**Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung?** Das Team der Firma Zarate steht Ihnen gern zur Verfügung. Ausführliche Informationen finden Sie auch auf der Homepage oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Thal.



Blick in die Ausstellung. Auf 180m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentiert sich Interessenten ein großes Sortiment an Möbeln, Bauelementen, Bodenbeläge aller Art, Tapeten, Sonnen- und Insektenschutzsysteme und sonstige Wand- und Deckengestaltungen. Die Ausstellung ist Mo. – Fr. von 10 bis 18 Uhr und Sa. von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Die Firma Zarate bietet Mitgliedern der AWG „Eisenach“ eG bei Vorlage Ihrer Mitgliedskarte **10 % Rabatt**.

Christian Zarate Montage & Vertrieb  
Farnrodaer-Str. 8  
99842 Ruhla OT Thal  
Telefon: (0 36 92 9) 79633

[www.montageservice-zarate.de](http://www.montageservice-zarate.de)

**Christian**  
**ZARATE**  
Montage & Vertrieb  
Ruhla OT Thal